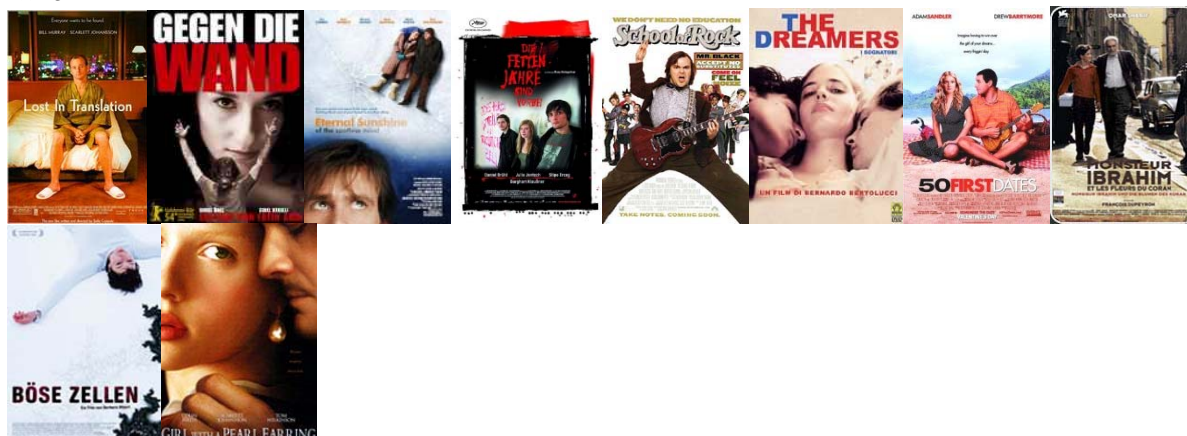


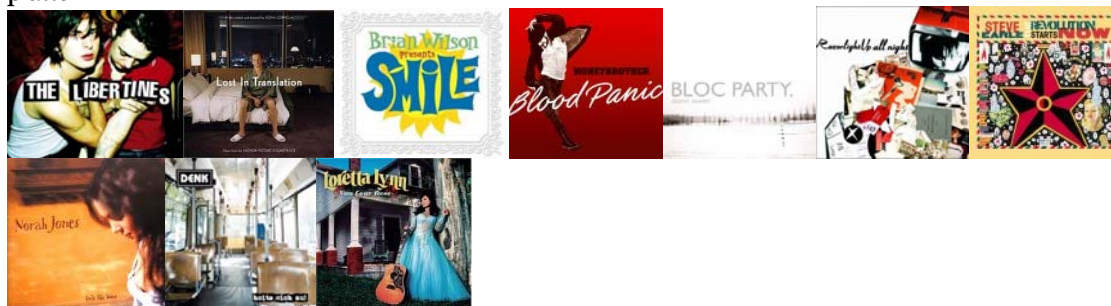
archiv 2004

25.12.2004 meine favoriten 2004

filme



platten



22.12.2004 **fotoabteilung neu** ich hatte schon seit laengerem vor, ein paar von mir geschossene fotos auf meine seite hochzuladen. jetzt habe ich das mal gemacht. unter [fotografie](#) koennen ab sofort meine aufnahmen von jugendstil-architektur in muenchen und ein jahreszeiten-zyklus betrachtet werden. wem's gefaellt ...

19.12.2004

Matthias Hell

Standpunkte / Herzensangelegenheiten



Facettenreiches Pop-Album in Lo-Fi

Der Münchner Multiinstrumentalist legt bereits sein neuntes Album vor, das zweite in diesem Jahr und zudem auch noch ein Doppelalbum. Wie der Künstler erklärt, handelt es sich dabei um einen größeren Kreativschub, der sich in der freien Zeit nach Abschluss seines letzten Projekts einstellte. Musikalisch bietet das Doppelalbum viel gewohntes: Songs mit Potenzial, allerdings leider auch mit teilweise überarbeiteten bedürftigen Texten und schwachen bis gewöhnungsbedürftigen Vocals. Neu ist dagegen die Bandbreite und Versiertheit der Gitarrensounds. Während "Standpunkte" eher das Hitalbum mit eingängigen Singles und einer größeren Vielfalt ist, handelt es sich bei "Herzensangelegenheiten" dagegen um die geschlosseneren, aber auch intimere der beiden Scheiben. Insgesamt geboten wird hier ein modernes, facettenreiches Pop-Album mit Herz.

mh


neue cds die lieder, an denen ich in den letzten monaten gebastelt habe, sind jetzt fertig geworden. am ende hatte ich 20 neue songs, die ich dann auf zwei cds aufgeteilt habe. mehr dazu in der [diskografie](#).

14.12.2004



film: die fetten jahre sind vorbei ein film wie das wiederhoeren mit einem song von 'ton steine scherben'. auf den ersten blick wirkt das alles viel zu einfach und plakativ. aber wie ein rio-reiser-song hat auch 'die fetten jahre sind vorbei' das herz am rechten fleck und bald ueberwiegt der spass am heutzutage ja nicht mehr ganz so modernen revolutionaerem gefuehl. zudem wird das missionarische des films durchbrochen von der spannungreich erzaehlten menage a trois und der ironischen spiegelung der geschichte im charakter des alt-68er entfuehrungsoepfers. dazu kommen ein toller soundtrack, unverbrauchte schauspieler und ein mitreissend vermitteltes lebensgefuehl. vielleicht nicht der beste film des jahres, aber auf jeden fall ein gluecksfall fuer das deutsche kino.

12.12.2004



The Bodhisattvas of Babylon
Truth Enlightenment Aquarium

[Guestbook](#) | [Home](#) | [Introduction](#) | [Stufoography](#) | [Songs](#) | [Musicians](#) | [Resources](#) | [Glossary](#) | [Wish List](#)

Guestbook

12-Dec-04
Name: mr. hell
Subject: return of the classic sound? maybe ...
Message: yesterday akvarium played a concert in my hometown, munich. so i went there with two friends and we really had a great evening. when i first saw akvarium perform live one year ago they presented themselves as a rock band: bg playing electric guitar (i.e. his acoustic guitar with lots of overdrive) all the time, mostly uptempo-songs and with the exception of 'ryba' no classic akvarium songs but instead almost the whole (then new) 'fishermen's songs' album and a couple of silly caribbean-flavored songs like 'pablo' and the rastamen-song. but this time the show was completely different. it was almost a kind of unplugged performance with bg sitting most of the time, playing acoustic guitar and the drummer playing percussion instead of a full drum kit. so the basic mood of the show was more folksy, ballads and classical elements. still there were also a lot of faster songs where akvarium really got to rock the audience. most of the rock feel could be credited to the excellent guitar player who turned out to be also a great saxophone and flute player. highlights of the show included versions of 'when the pain passes' (i listened to this song really often and hearing it live was a great moment, especially with the reaction of the audience), 'gold on blue', 'the day after tomorrow' and the 'reproduktor'-track 'you belong to me'. i never had the chance to see the original akvarium perform live, but i listened a lot to their records, old and new, and after seeing yesterday's show i tend to agree to the notion that at the moment bg is in some kind of 'back to the classic akvarium sound'-phase. would be great if the upcoming album could fulfill these expectations.
besides: while seeing the show i had the idea for another wish-list-item that should be invented: some kind of pocket pc with a realtime akvarium songs russian-english translation function. for listening to akvarium live music is a great thing, but i am sure that hearing the music a n d understanding the songs should be even greater ...

10.12.2004



konzert - steve earle & the dukes 'the revolution starts now' ist eine der besten platten des jahres. gross war deshalb die vorfreude auf das konzert von steve earle in der kultfabrik - zumal man zum zeitpunkt der konzertankuendigung noch auf eine verspaetete wahlparty fuer john kerry hoffen konnte. das mit der wahl hat leider nicht geklappt, aber wenigstens ist steve earle noch immer unverzagt und hat auch das richtige rezept gegen den post-election-blues: "get the f**k out of the country, fall in love and play at least one f**ckin' rolling stones cover every evening". offensichtlich hat sich earle an das rezept gehalten, denn trotz leicht angepissten bis gelangweilten gesichtsausdruck bietet er ein kraftvolles und eindrucksvolles konzert. am anfang toent noch gil scott-heron's 'the revolution will not be televised' aus der pa und schon geht es nahtlos in 'the revolution starts now' ueber. es folgt ein tolles konzert mit hart rockendem country und einem grossartigen gitarren-sound. und da auch die politischen statements des 'borderline marxisten" nie predigerhaft wirken sondern angenehm launisch bleiben, kann man als resuemee einen tadellosen abend feststellen.

07.12.2004



stimmungsvolle musik zur (vor)weihnachtszeit ich muss mich an dieser stelle als fan popmusikalischer weihnachtslieder outen. damit meine ich nicht unbedingt 'last christmas' von wham, sondern vielmehr einige von mir hochgeschaeztzte kuenstler. meine liebsten weihnachtssongs habe ich mir jetzt zu einem sampler zusammengestellt. wen's interessiert, die tracklist:

ramones - merry christmas, george thorogood - rock and roll christmas, john cougar mellencamp - i saw mommy kissing santa claus, aaron neville - louisiana christmas day, southside johnny - please come home for christmas, darlene love feat. little steven van zandt - all alone on christmas, brian wilson - on christmas day, robbie robertson - christmas must be tonight, los lobos - rudolph the manic reindeer, ac/dc - mistress for christmas, the kinks - father christmas, the pretenders - 2000 miles, the pogues feat. maccoll - fairytale of new york, u2 - christmas (baby please come home), jon bon jovi - i wish everyday could be like christmas, bruce springsteen - santa clause is coming to town, tom waits - silent night

naja, und irgendwie hat mich das ganze dann so inspiriert, dass ich einen eigenen weihnachtssongs geschrieben und aufgenommen habe. wenn ihr lust habt, koennt ihr euch das lied [hier](#) downloaden.

25.11.2004

BOB DYLAN**CHRONICLES**
TOME ONE

bob dylan - chronicles vol. 1 die vorabberichte in deutschen zeitungten waren nicht gerade dazu geeignet, mein interesse an dylans memoiren uebermaessig zu steigern: geschwollene sprache und reisserische titelzeilen ueber eine pop-ikone, die von der eigenen legende nichts mehr wissen will - ich liess das bereits gekaufte buch erst mal eine weile liegen. tatsaechlich ist der erste band der 'chronicles' aber wirklich gut [zumindest in der originalfassung, was die deutsche uebersetzung betrifft bin ich nach wie vor skeptisch]; so gut, dass ich das buch an einem einzigen tag verschlungen habe. fuer den aficionado bieten die chronicles die gelegenheit, entscheidende wegmarken in dylans leben aus erster hand geschildert zu kriegen: den weg des ehrgeizigen folk-youngsters aus minnesota ins pulsierende new york der fruehen 60er jahre; die intellektuellen und kuenstlerischen umstaende der geburt des songschreibers dylan (selbsterklaerte haupteinflusse: woody guthrie, robert johnson, bert brecht und arthur rimbaud); bereits ende der 60er jahre die flucht des superstars vor der als aufgezwungen empfundenen rolle als 'stimme einer generation'; und schließlich gegen ende der 80er jahre nach dem karrieretiefpunkt die kuenstlerische wiedergeburt als performing artist auf der 'never ending tour' und als recording artist mit dem album 'oh mercy'. diese bruchstellen seines lebens beschreibt dylan mit einer stellenweise mutmasslich ins fiktive umschlagenden detailverliebtheit, mit einer mitreissenden praesenz und einer beeindruckenden sprachgewalt. aehnlich wie ein live-auftritt dylans bietet auch der erste band der 'chronicles' das erlebnis eines kuenstlers, der es schafft ueberraschende einblicke in das eigene werk zu vermitteln und sich gleichzeitig dabei sein raetsel zu bewahren. umso mehr macht schliesslich nach der lektuere des buches das wiederhoeren mit einigen der im text erwachten alben spass, etwa mit 'the freewheelin', 'new morning' und dem grossartigen 'oh mercy'.

22.11.2004 **neuer song online** unter [diskografie](#)

13./14.11.2004



'ausgesteckt', 'weil warum' & 'van morrison songbook' auf gings zum verlaengerten wochenende ins wienerische ostbahn-universum. samstag abend ins weinviertel nach pulkau (soll ja sehr schoen dort sein, wenn's noch hell ist, sagen ausgewiesene experten) zum ausgesteckt-konzert von denk - und damit gleich die zukunft des austro-rock gehoert. denk sind nicht nur auf platte toll (siehe unten), sondern auch eine ausgezeichnete live-band und die birgit singt einfach super-klass. als trophae von uns gefladert: die [originale setliste](#). am sonntag ging's dann erst mal in den 22. bezirk ins orpheum in die matinee von willi resetarits und gerald votava. apropos: dahinter verbarg sich ein schoenes wienerisches kabarett-programm mit teils ueberraschenden musikeinlagen (z.b. wer haette vom herrn dr. ostbahn a.d. schon eine version des deutschen dancehall-stuecks 'alles aber nichts' von lazy youth erwartet?). in den raemlichkeiten des orpheum sahen wir dann am abend auch willi resetarits und die extra combo mit dem van morrison songbook. viele songs waren ja schon vom stubn-blues (siehe unten) bekannt, diesmal gabs eine volle elektrisch verstaerkte band mit blaesern, was musikalisch durchaus positiv zu buche schlug. das grundproblem ist nur nach wie vor, dass der willi sich offenbar in der englischen sprache nicht so wohl fuehlt und in sachen intensitaet deshalb meist hinter seinen ostbahn-sachen zurueckbleibt. aber ein stimmungsvolles konzert war's trotzdem und einen kuenstler in seiner heimatstadt zu erleben ist auch immer ein besonderes vergnuegen. naja, und dann haben wir das programm noch abgerundet mit diversen beisl- und kaffeehaus-besuchen. fazit: leiwand.

11.11.2004 **neue songs online** ich bastele schon seit einige zeit an neuer musik, die einmal eine neue cd ergeben soll. weil das noch einige zeit in anspruch nehmen kann, werde ich fertige songs sukzessive zum [download auf meine diskografie-seite](#) stellen. ihr wisst ja: wen's interessiert ...

05.11.2004



konzert: the detroit cobras ziemlich spontan sind wir ins atomic cafe zu den detroit cobras. ich kannte die vorher kaum und wusste nur, dass es sich bei den cobras um eine band aus detroit handelt, die obskure r'n'b-stuecke aus den 50s und 60s mit punk-attituede covern. plus das, was so ueber saengerin rachel nagy in den musikblaettern zu lesen ist: ex-metzgerin, ex-stripperin und heute mary-wells-janis-joplin-stimm-doppelpaengerin. live war das ganze dann wirklich klasse: knapp 30 songs in 60 minuten volles brett, eine saengerin die waehrend sie abrockt es schafft gleichzeitig gelangweilt an die decke zu starren und alle fuenf minuten eine kippe zu rauchen und als plus noch eine leicht bedroehnt blickende sehr anziehende rhythmus-gitarristin mit latina-einschlag [name: marybel respero]. das alles hatte nicht nur stil, sondern vermittelte im schoen engen atomic cafe auch eine ahnung davon wie das wohl so auf den club-konzerten von den ramones, pistols und aehnlichen helden gewesen war.

25.10.2004



musik: london scene nachdem die libertines zu einer meiner derzeitigen Lieblingsbands geworden sind, wurde ich durch einschlaegige musikjournals bald auf die getrennten wege zwischen pete doherty mit seinen babyshambles und den rest-libertines um carl barat aufmerksam. ueber die [babyshambles-website](#) und das dazu gehoerige [band-](#) bzw. [fan-forum](#) kam ich mit der zeit darauf, dass doherty und die libertines erst die speerspitze einer neuen englischen rock-szene sind.



spätestens der sampler 'bring your own poison' zeigt nun, dass sich rund um die gleichnamige [club-nacht](#) in der londoner [rhythm factory](#) ein ganzer kreis frischer junger bands gesammelt hat. musikalisch hebt sich das ganze wohltuend vom frueh-90er britpop ab: waehrend bands wie oasis und blur damals die british invasion der 60s mit dem punksound der 70er verbanden, ist man nun eine dekade weiter und mischt englische punk-klaenge mit 80er wave.

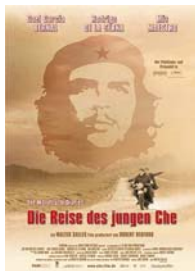


das schoene heutzutage ist, dass man im internet ja fast alles findet - so auch hier: jede dieser bands hat eine eigene website, die meisten bieten darauf (demo-)tracks zum kostenlosen download an. also habe ich mich mit der zeit mal so durchgehört und mir nun einen eigenen sampler gebrannt, den ich 'likely lads' genannt habe. hier die tracklist: [babyshambles](#) - babyshambles, [the paddingtons](#) - 21, [razorlight](#) - action, [art brut](#) - formed a band, [bloc party](#) - banquet, [the others](#) - stan bowles, [the lams](#) - different 4 me, [razorlight](#) - yeah yeah yeah, [selfish cunt](#) - fuck the poor, [babyshambles](#) - killamangiro, [thee unstrung](#) - contrary mary, [tigermoth](#) - give me something, [the rocks](#) - celeste, [bloc party](#) - the tulips.



die meisten der erwaehten bands sind in ihrer entwicklung gerade so zwischen demotape und ersten singles angekommen. musikalisch und veroeffentlichungstechnisch einen schritt weiter sind schon razorlight. ihr album 'up all night' kann sich in punkto qualitaet durchaus mit den libertines messen. ihr sound liegt dagegen eher irgendwo zwischen amerika (velvet underground, television) und england (the clash, fruehe u2) - was einem aber wahrscheinlich nicht wirklich viel sagt, wenn man ihren energetischen rock nicht selber gehoert hat. koennte das naechste grosse ding werden ...

21.10.2004



film: the motorcycle diaries habe den film ueber die suedamerikareise des jungen che heute in der sneak preview gesehen. hatte mich schon darauf gefreut und wurde nicht enttaeuscht. zwar in der machart recht konventionell und auch ohne tiefgreifende biografische oder gar politische einsichten. dennoch ein schoenes road movie, das che als tiefgruendigen jungen mann zeigt, der von der erfahrung ueber die soziale und politische zerrissenheit lateinamerikas zu seinem revolutionaeren bewusstsein findet. interessant, vielleicht haette ich nur ein paar jahre spaeter nach madagaskar reisen muessen und haette eine - mehr oder weniger - aehnliche entwicklung durchgemacht? naja, revolutionaere traumerien, in jedem sinne. auf jeden fall gefiel mir die schauspielerische leistung von gael garcía bernal - nach der 'mala educacion' nun innerhalb kurzer zeit der zweite film, in dem er ueberdurchschnittlich ueberzeugen kann.

07.10.2004



r.e.m. - around the sun 'around the sun' handelt von einer unbequemen gegenwart, zerbrechenden beziehungen, einer menschlich und politisch abweisenden umwelt. dem gegenueber tritt vor allem in der zweiten haelfte des albums der gedanke des weglaufens, des aufbruchs in eine ungewisse, aber vielleicht auch wieder freundlichere zukunft. hinter der musikalischen verpackung verbergen sich eher sproede, folkige songs, die von einer gewissen kaelte durchzogen werden. 'around the sun' ist somit ein musikalisch wie textlich stets interessanter, oft auch packender einblick in amerikanische befindlichkeiten drei jahre nach 9/11.

06.10.2004



dissertation eingereicht ich habe es tatsaechlich geschafft und meine doktorarbeit abgegeben. der komplette titel lautet jetzt 'einwanderungsland deutschland? wandel und kontinuiertaet in der politischen diskussion zur zuwanderung 1998 - 2002. eine diskursanalyse'. nach vier jahren promotion (zumindest zwei davon fuer meine verhaeltnisse intensiv) ist es schon ein beachtlicher schritt, jetzt fertig zu sein. aber auch ungewohnt: der bisherige akademische tagesablauf ist nun ueberholt. was kommt ist der einstieg in eine - wie auch immer geartetet - welt der erwerbstaetigen. also, wenn jemand einen broterwerb fuer mich hat, bitte melden, ansonsten schau ich erst mal ...

22.09.2004



brian wilson - smile 1966 begann brian wilson die arbeiten an dem beach-boys-projekt 'smile'. das album sollte die ultimative psychedelische erfahrung werden, wilsons musikalisches genie unter beweis stellen und gleichzeitig die kommerzielle erfolgsstory der beach boys fortschreiben - ein anspruch, an dem brian wilson schlieBlich kuenstlerisch wie seelisch scheiterte. 1967 wurde das projekt aufgegeben und lebte seitdem als pop-mythos im himmel der bootlegger fort. 38 jahre nach den ersten sessions ist nun doch noch wahr geworden, was niemand - und wohl auch erst recht nicht brian wilson selbst - mehr ernsthaft erwartet hat: 'smile' wurde von wilson fertig gestellt und regulär auf den markt gebracht. wenn man das werk nun hoert, ueberrascht einen zunaechst, wie viel von dem material schon von den verschiedenen bootlegs und archiv-veroeffentlichungen schon bekannt war. aber erstmals wird das ganze nun in seiner urspruenglich gedachten ordnung praesentiert und hat man die chance, 'smile' als ein aussergewoehnliches gesamtwerk zu begreifen. zwar wird 'smile' heute keine musikalische revolution mehr ausloesen, doch hat wilson das album sehr sorgfaeltig zu ende produziert, nah am gestern, aber mit den mitteln von heute. am ende steht eine dreiviertelstunde wunderschoen verrueckter popmusik und die freude darueber, dass es brian wilson mit 62 jahren doch noch gelungen ist, sich selbst schritt für schritt wieder seine kuenstlerische souveranitaet zurueckzuerobern.

16.09.2004



denk - hoits eich au texte, die nah am leben aber nie platt sind, musikalisch ganz feine arrangements, eine super-leiwande rockroehre, eine angenehm zeitgemaeße produktion und wirklich erstklassige, eingängige songs. unterm strich das beste was es 2004 an musik aus oesterreich so gibt. mir gefallen ja am besten 'wos no bleibt' und 'rannersdorf', ganz knapp gefolgt von 'komplett out', 'wieda zwieda' und 'nix host grissn'. mal schau, wann man das ganze live geniessen darf.

02.09.2004



the libertines - the libertines irgendwo zwischen frühen beatles, the clash und the smiths. wo oasis jede melodie gleich zu fettem bombast breit gewalzt haben, klingt das bei den libertines erst mal locker hingeschludert. beim ersten hören denkt man vielleicht, das ist alles ein bisserl sehr locker, aber bald sind die songs einfach nur genial. die libertines klingen wenigstens noch richtig aufregend und sind zur zeit DIE band der stunde aus england.

22.08.2004



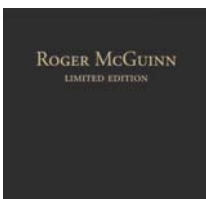
willi resetarits - stubn blues gestern sind der wolfgang und ich nach untertauern gefahren, unter abenteuerlichen umständen im strömenden regen zur [südwienerrhütte](#) gelangt und dort zeuge des [stubn blues 2004](#) von willi resetarits und seiner extra combo geworden. der willi ('der kurt ostbahn ist in pension und da geht es ihm auch gut. mein name ist wilhelm') hat tatsächlich keine einzige alte nummer gespielt, dafür einiges aus dem [van morrison songbook](#) und andere persönliche favorites des mannes aus favoriten. wenn man kritisch wär, könnte man sagen als ostbahn hat der willi originale zu nachahmern gemacht, als interpret englischer songklassiker bleibt er dagegen nachahmer. wenn der willi aber dann voller inbrunst im tiefsten brustton loslegt, kann man aber nicht anders als darauf abfahren. richtig gemütlich wurde es dann auch noch nach dem konzert: in der stubn wanderten wir in die unmittelbare nähe des band-tisches und hatten spektakuläre kontakte mit dem willi persönlich, dem stefan schubert und vor allem dem gasteiner peter und dem professor gugg.

zusammen mit dem geselligen get-together mit einigen chef-kurtologen sowie ausgezeichneten [getränken](#) war das ein einzigartiges erlebnis und die berg-strapazen definitiv wert.

20.08.2004



steve earle - the revolution starts now 2004 ist earle eindeutig mehr beim rock als beim country gelandet. und politischer denn je: er will bush weghaben und das sagt er in songs über heimwehgeplagte army-trucker im irak ('home to houston'), armen jungs in kriegern reicher leute ('rich man's war'), wutattacken gegen fbi, cia, etc. ('f**k the cc') und in einem wohl nicht so ernst gemeinten lovesong an condoleeza ('condi'). das ganze packt earle in genauso eingängige wie tighte songs und raus kommt ein exzellentes album der marke heartland-rock. nur das problem: die konservativen redneck-sender wollen den kritischen mann aus texas jetzt nicht mehr im radio spielen, also ruft er auf seiner [website](#) seine fans zu einem alternativen werbefeldzug auf.



roger mcguinn - limited edition der ehemalige mastermind der byrds lebt heute ohne plattenvertrag hauptsächlich von liveauftritten, daneben nimmt er daheim am pc jeden monat einen traditional folksong auf, den man auf seiner [website](#) kostenlos downloaden kann. - sehr empfehlenswert. noch schöner ist aber, dass er jetzt nach vielen jahren wieder ein echtes soloalbum im klassischen sound aufgenommen hat (und übers web selbst vertreibt). zu hören gibt es darauf klasse songs zwischen folk, rock und blues und alles mit dem trademark-sound von mcguinns [12-string-rickenbacker-gitarre](#) veredelt. das ist zwar nicht weltbewegend neu und manchmal auch

nicht gerade superprofessionell produziert, aber dennoch macht das wiederhören mit dem byrds/mcguinn-sound umheimlich viel spaß.

15.07.2004

fußball-europameisterschaft mit der auszahlung der gewinner ist das euro-2004-tippspiel endgültig abgewickelt. die entsprechenden seiten ([anfang](#) und [ende](#)) existieren ab jetzt nur noch in veränderter form und die email-adresse wurde auch geschleift. für nostalgiker gibt es aber ein zip file zum [download](#).

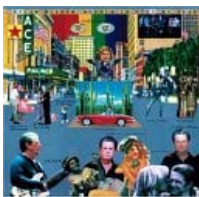
23.06.2004



konzert: toots and the maytals die aktuelle platte ('true love') war ja schon sehr nett: das seit santanas 'supernatural' bekannte konzept eines all-star-albums übertragen auf die reggae legende toots und trotz teilweise recht kurioser duettpartner (willie nelson, keith richards) kamen dabei durchwegs tolle versionen raus. gestern gabs dann toots and the maytals in der muffathalle, ein klasse-konzert. der maytals-mix aus ska, reggae und r'n'b ging live ab wie sau, zwei stunden rumhüpfen, das t-shirt danach zum auswringen. toots selber ist sehr old school: leder-stirnband mit nieten, halbstarke-lederjacke und lässige rude-boy-gesten. und was seine stimme betrifft ist er einer der letzten vom schlag eines otis redding oder sam cooke. für mich eines der besten reggae-konzerte

der letzten zeit.

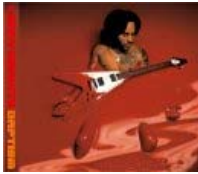
21.06.2004



musik: brian wilson - getting in over my head es macht wirklich freude, brian wilson wieder in dieser form zu hören. seitdem der beach-boys-kopf ende der 60er jahre mit der fertigstellung des 'smile'-albums scheiterte, musste er lange jahre auf der seelischen schattenseite des lebens verbringen. sporadische und wechselhafte veröffentlichungen bestimmten in der folge den musikalischen output des einstigen pop-genies. heute sieht nun alles danach aus, dass wilson über das konstante touren der letzten jahre die kontrolle über sein leben und seine kunst wieder zurückerobert hat. 'getting in over my head' ist zwar kein klassiker vom rang eines 'pet sounds', dafür aber eine ausgezeichnete platte mit gelungenen songs, tollen arrangements und dem unverwechselbaren harmonie-gesang brian wilsons - unter dem strich seine beste veröffentlichung seit dem end70er 'beach boys love you'-album. und für ende september ist nach fast 40 jahren die studio-version von 'smile' angekündigt, nachdem das werk bereits seit einigen monaten live aufgeführt wird. wenn ihn auch manche nicht mehr erwartet haben, so ist der

wiedergewonnene schaffensdrang wilsons umso erfreulicher!

02.06.2004



musik: lenny kravitz - baptism auf seiner zeitenreise ist lenny inzwischen in den 70ern angelangt. genauer gesagt: in den späten 70ern, in denen längst etablierte stars der sixties die herannahende midlife-crisis hinter belanglosen party-platten verbargen. auch auf den wehmütigen balladen von 'baptism' spürt man den kater schon am horizontheraufziehen. aber die meiste zeit hält lenny dagegen, und hält mit einer reihe feiner rocker die party am laufen. hätte er sich der krise gestellt, wär es vielleicht eine große platte geworden. trotzdem ist 'baptism' nicht schlecht und schön retro - und darf einem so etwas in einer zeit, wo jede dämliche the-band gleich zum nächsten großen ding hochgejubelt wird, nicht auch ganz einfach gefallen?

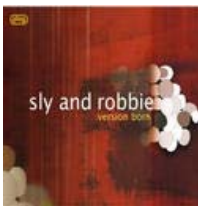
fußball-europameisterschaft das von der wm 2002 bereits bewährte tippspiel wurde wieder aufgelegt. irgendeinen anreiz braucht man ja um sich die ganzen spiele dann tatsächlich anzuschauen. näheres dazu [hier](#).

15.05.2004

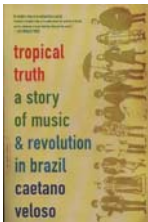


musik: moneybrother - blood panic der wunderbar gelungene versuch eines ehemaligen lead-sängers einer schwedischen punk-band ein ungeniert schwelgerisches, rockiges soul-album einzuspielen - und das aber mit voller punk-attitüde. quasi joe strummer als 'young soul rebel'. das ist sicherlich nicht besonders originell, kommt aber mit soviel herzblut, klasse songs und einer tollen produktion daher, dass man nicht anders kann als den moneybrother sofort in sein herz zu schließen. definitiv empfehlenswert!

26.04.2004



musik: sly & robbie - version born um die rhythm-super-group des reggae war es in den letzten jahren eher still. in den 70ern spielten sie auf jeder menge jamaicanischer klassiker, in den 80ern wagten sie den crossover, spielten auf produktionen von mick jagger und bob dylan und produzierten mit enfant terrible bill laswell ein auf jeden fall interessantes album. auf 'version born' steht jetzt wieder bill laswell hinter den reglern, daneben werden die 'rhythm twins' u.a. von tricky, n'dia davenport und weltmusik-star gigi unterstützt. heraus kommt ein hochinteressantes, magisches album zwischen dub-reggae, elektronik und aktuellen trends.



buch: caetano veloso - tropical truth ende der 60er jahre schockierte caetano veloso mit einer in brasilien so vorher nicht dagewesenen annäherung an amerikanische und britische hippie-klänge die samba- und bossa-besessenen massen. auch der brasilianischen militär-junta gefiel das nicht, es folgten gefängnis, exil und schließlich die gefeierte rückkehr. in 'tropical truth' erzählt veloso seine sicht dieser bewegten zeit und klärt seine leser auch über die künstlerischen hintergründe des tropicalia-sounds auf - dabei erhält man faszinierende und hemmungslos ehrliche einblicke in die swinging sixties aus brasilianischer perspektive.

18.04.2004

habe in der letzten zeit meine website überarbeitet und bin heute damit fertig. an dieser stelle möchte ich ab jetzt alles schreiben, was mich aktuell beschäftigt: neuigkeiten auf dieser seite, erwähnenswerte musik/bücher/filme und alles was sonst noch so interessant ist. für heute wäre das:

neue cd ich habe in der letzten zeit wieder am pc musik gemacht und das ganze jetzt zu einer neuen cd zusammengestellt. für alle, die sich das jetzt fragen: das ganze ist nie so ganz ernst gemeint. ich weiß, dass ich nicht singen kann, aber musik machen ist mein hobby und in erster linie geht es mir um die umsetzung musikalischer ideen, perfekt muss das nicht sein. und vielleicht interessiert ja das ergebnis den einen oder anderen... auf jeden fall habe ich meine neue cd 'skizzen 1.0' genannt, zum download geht es [hier](#).

schwabylon als ich für diese seite ein paar sachen eingescannt habe, habe ich auch einen artikel mitverarbeitet, der vor einiger zeit im hochschulmagazin '[unicompact](#)' erschienen ist und sich mit dem schwabylon, münchens heute leider nicht mehr existenten seventies-party-tempel beschäftigt. ich fand den artikel damals sehr interessant, ein blick in eine zeit, in der münchen in sachen trend und scene noch richtig mit dabei war.

[seite 1](#)

[seite 2](#)